

# EU-Kommissar will Lyzeum helfen

Ján Figel besucht Saarland – Ausbau der Modell-Schule in Perl soll unterstützt werden

Das Schengen-Lyzeum, die deutsch-luxemburgische Modellschule in Perl, soll erweitert werden. Dabei will EU-Bildungskommissar Ján Figel helfen, der gestern die Schule sowie die Saar-Uni besucht hat.

Von SZ-Redakteur  
Patrick Griesser

**Perl/Saarbrücken.** Der EU-Kommissar für Bildung, Ján Figel, hat bei einem Besuch des Saarlandes seine Hilfe für den geplanten Ausbau des Schengen-Lyzeums in Perl zugesagt. Das im August eröffnete Lyzeum besuchen vor allem Schüler aus Luxemburg und Deutschland. Derzeit sind vier Klassen pro Jahrgang geplant, das Lyzeum soll jedoch erweitert werden (siehe Infokasten) und diesen Ausbau will der EU-Kommissar unterstützen. „Wir wollen helfen und Partner mobilisieren“, erklärte er vor Journalisten in der Saarbrücker Staatskanzlei. Derzeit ist



Jan Figel begrüßte Nadja Leon und ihre Freunde Sally Stöwe und Jonathan Pauly. Mit dabei: Schulleiter Volker Staudt. Foto: rup

die Europäische Union nicht an der Finanzierung des Ausbaus beteiligt.

Zuvor hatte Figel, der auf Einladung des FDP-Europa-

abgeordneten Jorgo Chatzimakakis ins Saarland gekommen war, das Lyzeum in Perl besucht. Von Perl aus führte ihn sein Besuch an die Saar-

Uni. Dort traf er sich mit Universitäts-Präsident Volker Linneweber und den Präsidenten der Universitäten aus Kaiserslautern, Trier, Luxemburg, Liège, Metz und Nancy. Dabei stand das Thema Universität der Großregion und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Mittelpunkt der Gespräche.

## AUF EINEN BLICK

**Das Schengen-Lyzeum** in Perl ist eine deutsch-luxemburgische Modellschule, die auf Grund starker Nachfrage größere Kapazitäten aufnehmen soll, als ursprünglich geplant. Bis zu fünf Klassen pro Jahrgang sollen die Schule besuchen. Eine vorgesehene Erweiterung wurde deshalb noch einmal vergrößert. Die Kosten stiegen von zwölf auf 20,4 Millionen Euro. *red*